iSocket®

Smart Power Socket
iSocket® GSM 706
iSocket® GSM 706 Light
Bedienungsanleitung

save energy

www.isocket.de

Deutsch. Die Farbversion dieses Dokuments finden Sie unter www.isocket.de

Danke, dass Sie sich für den iSocket GSM 706 entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich vor Inbetriebnahme ein paar Minuten Zeit, um die Anwendungsanweisungen zu lesen, damit Sie den vollen Funktionsumfang nutzen können und jahrelang Freude an Ihrem GSM 706 haben. Lesen Sie vor allem die Sicherheitsanweisungen (Kapitel 2) aufmerksam durch! Wird das Gerät unsachgemäß verwendet, verfällt die Garantie und es kann zu Schäden für Gesundheit und Eigentum kommen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Design und Software des Geräts vorzunehmen. Unterschiede in der Software, die nicht im Handbuch genannt werden, können auftreten und werden nicht als Defekt anerkannt. Die neueste Version des Handbuchs finden Sie auf der Produktwebsite unter www.isocket.de. Melden Sie sich als Benutzer an, um Nachrichten vom Hersteller zu erhalten (Kapitel 20). Bitte lesen Sie die Garantiebedingungen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, damit Ihr Garantieanspruch nicht aufgrund unsachgemäßer Anwendung verfällt (Kapitel 19). Mit dem Kauf des Geräts stimmen Sie den Garantiebedingungen und dem Haftungsausschluss, die in Kapitel 19 beschrieben werden, zu. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, wo Sie es sofort zur Hand haben, falls Sie etwas nachschlagen möchten. Intellectronics wünscht Ihnen viel Spaß bei der Nutzung Ihres iSocket GSM 706.

ACHTUNG!

- **Dieses Gerät ist ausschließlich für den Heim- und Bürogebrauch designt. Es benötigt ein starkes GSM-Signal im Einsatzgebiet. Es verfügt über eine eingebaute Antenne und funktioniert bei einem schwachen Signal eventuell nicht korrekt. Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass Sie ein starkes GSM-Netzwerk haben. Platzieren Sie kein Metall oder andere leitende Materialien in der Nähe des Geräts, da dies zum Verlust der Netzwerkverbindung führen kann.**

- **Diese Anleitung bezieht sich auf die Produkte iSocket GSM 706 und iSocket GSM 706 Light. An einigen Stellen sind Funktionen, über die die ”Lightversion” nicht verfügt, angegeben. Bitte sehen Sie bei den technischen Informationen (Kapitel 17) nach, um einen genauen Überblick über die Unterschiede zwischen den Versionen zu erhalten. Befehle, die sich auf optionale Funktionen beziehen, sind im ”Lighprodukt” nicht vorhanden. In Unterlagen und Produkt können ohne vorherige Angabe Änderungen auftreten.**

- **Zu diesem Produkt gehört Software, die Eigentum von Intellectronics ist. Sie als Endbenutzer erhalten eine nicht exklusive Lizenz, die Software nur in Kombination mit dem Gerät, auf dem sie installiert ist und mit dem sie geliefert wird, zu nutzen. Die Lizenz ist nicht übertragbar und Sie sind nicht berechtigt, Sublizenzen zu erteilen.**

Inhalt

1. Produktbeschreibung 3
2. Sicherheitsanweisungen 5
3. Schnellstart 6
4. Bedienung des iSocket 7
4.1 SMS-Steuerung 7
4.2 Steuerung per Anruf 8
4.3 Manuelle Steuerung 9
5. Sicherheitseinstellungen 9
5.1 Einstellungen der Sicherheitsnummernliste 10
5.2 Passwortschutz 11
5.3 Erneuern des Konfigurationsintervalls 11
6. Befehlsbestätigung 11
6.1 Bestätigung der SMS-Befehle 12
6.2 Bestätigung per Anruf 12
6.3 Falsche Befehle, späte Konfiguration und Befehle von nicht authorisierten Benutzern 12
7. Temperaturmessung und -kontrolle 13
7.1 Thermometer 13
7.2 Thermostat 14
7.3 Temperaturüberwachung - Benachrichtigungen 15
7.4 Temperaturkalibrierung 15
8. Datum und Zeit 15
9. Raumüberwachung mit Sensoren 16
9.1 Alarmfunktion und Mikrorelais 16
9.2 Meldungen zur Sensoraktivität 17
9.3 Alarmprotokolle 18
9.4 Schema für externe Sensoren 18
9.5 Mikrorelais-Schema 19
10. Mikrofon and Abhören des Raumes 19
11. Zeitplaner 20
12. Status nach Rückkehr der Stromzufuhr 20
13. Guthabeninformationen und Abonnementmanagement (experimentell) 21
14. Versionsinformationen 21
15. Original-Werkseinstellungen 21
16. LED-Indikatoren 22
17. Technische Daten 23
18. Problembehebung 23
19. Garantiebeschränkung und Haftungsausschluss 25
20. Produktregistrierung 25
21. Kontakt 25

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

1. Produktbeschreibung

Die intelligenten iSocket®-Geräte sind zur Fernsteuerung von Elektrogeräten entwickelt. iSocket® kann auch zur Geschäftsüberwachung genutzt werden (Sicherheits-überwachung, Temperaturkontrolle, etc.) und liefert Informationen zum Zustand Ihrer Räumlichkeiten über das mobile Netzwerk.

Der Smart Socket iSocket GSM 706 ist für das ferngesteuerte Umschalten von angeschlossenen Elektrogeräten entwickelt und verfügt über einige zusätzliche Features. Dieser Smart Socket kann unter Verwendung des GSM-Netzwerks über ein gewöhnliches Handy mit SMS-Befehlen gesteuert werden.

Einige Operationen können auch per Anruf aktiviert werden. SIM-Karten vieler GSM-Anbieter inklusive Prepaidkarten können im iSocket GSM 706 installiert werden.

Mithilfe des eingebauten Thermometers kann iSocket GSM 706 auch als Thermostat dienen, der das Ein- und Ausschalten von Geräten gemäß Ihrer Einstellungen regelt. iSocket GSM 706 sendet Informationen über die Raumtemperatur an Ihr Telefon. An einen speziellen Anschluss können verschiedene Sensoren angeschlossen werden. Nach Aktivierung wird eine Benachrichtigung gesendet. Dies können zum Beispiel Bewegungssensoren, Türöffnungssensoren, Feuermelder, Gaslecksensoren u.a. sein. Über ein eingebautes Mikrofon erlaubt der iSocket Ihnen, zu hören, was im Raum vor sich geht. An einen speziellen Output können Sie Niederspannungsgeräte, wie Alarmanlagen, anschließen. Achtung! In diesem Absatz erwähnte Funktionen sind nicht in der "Lightversion" verfügbar.

Folgende Anwendungsmöglichkeiten des iSocket GSM 706 sind zu erwähnen:

- Ferngesteuerter Reboot von Computern und Servern
- Ferngesteuerte Temperaturkontrolle Ihrer Ferienwohnung und Temperaturbenachrichtigungen
- Schalten Sie per SMS die Kaffeemaschine ein, sodass bei Ankunft der Kaffee bereits fertig ist
- Alarm bei Einbruch, Licht- und Alarmschaltung
- „Funküberwachung" – ferngesteuertes Abhören des Raums in Ihrer Abwesenheit
- Vieles mehr!

Bitte beachten Sie, dass der iSocket GSM 706 nur in geschlossenen Räumen genutzt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass das Abhören von Geschäftsräumen nicht für illegale Zwecke verwendet werden darf! Mehr Informationen über die Mikrofonfunktion finden Sie in Kapitel 10.

Für weitere Informationen über die technischen Eigenschaften des iSocket GSM 706 schlagen Sie in Kapitel 15 nach und besuchen Sie unsere Website www.isocket.de.

Werden Sie registrierter Benutzer, um Neuigkeiten zum iSocket GSM 706 und weitere Updates zu erhalten. Die Entwicklung weiterer Geräte ist in Planung!

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Hauptstecker: Stecker zum Anschluss externer Geräte, die ferngesteuert werden können.

POWER
Indikator für Stromzufuhr aus dem Stromnetz.

GSM
Statusanzeige für das GSM-Netzwerk.

MIKROFON
Zeigt an, ob das Mikrofon aktiv ist.

OUT
Indikator für die Ausgangsleistung der Hauptsteckdose

Zusätzliche Informationen zu den Indikatoren finden Sie in Kapitel 16.

Verborgener Taster: wird verwendet, um den Hauptstecker manuell ein- und auszuschalten (Kapitel 4.3) oder das Gerät zu resetten (Kapitel 15).

Eingebautes Mikrofon (Kapitel 10)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)

Sensoreneingang (Kapitel 9)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)

Steckplatz für die SIM-card

Mikrorelais (Kapitel 9)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)

Temperatursensor (Kapitel 7)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)
Der Temperatursensor befindet sich innerhalb der Einheit und ist für genauere Messung durch Metallteile mit der Außenhülle verbunden. Der Sensor misst die Temperatur und sendet sie auf Befehl per SMS. Die Hauptsteckdose kann im Thermostatmodus von diesem Sensor gesteuert werden. Siehe Kapitel 7.

Stecker zum Anschluss des iSocket GSM 706 an der Wandsteckdose, um das Gerät und angeschlossene Geräte mit Strom zu versorgen.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

2. Sicherheitsanweisungen

Dieses Gerät entspricht in puncto Sicherheit gültigen technologischen Standards. Nichtsdestotrotz sehen wir uns als Hersteller in der Verantwortung, Sie auf die folgenden Sicherheitshinweise aufmerksam zu machen. Um sicherzustellen, dass Sie jahrelang problemlos Freude an Ihrem iSocket haben und Ihren Garantieanspruch zu wahren, beachten Sie bitte folgendes:

- Führen Sie Reparaturen nie selbst aus! Es gibt keine zu wartenden Teile im Gerät.
- Die Betriebsspannung des Geräts und die Netzspannung sowie die Art der Spannung müssen übereinstimmen (siehe Typenschild auf der Rückseite des Geräts).
- Nur in eine korrekt installierte, geerdete Steckdose einstecken.
- Dieses Gerät ist nicht für Direct Plug-In-Geräte ohne Stecker gedacht. Externes Equipment, das angeschlossen wird, muss ein Kabel und passenden Stecker besitzen.
- Einige Geräte sind mit eigenem Schalter ausgestattet, der abgestellt werden muss, bevor man das Gerät vom Stromnetz trennt. Verwenden Sie das Produkt nicht mit solchen Geräten – es kann den Schalter eines entfernten Geräts nicht deaktivieren.
- Verwenden Sie kein externes Equipment mit beschädigtem Stecker!
  Schließen Sie an den iSocket keine Geräte an, die nicht unbeaufsichtigt gelassen werden können (einige Heizertypen, etc.)!
- Überschreiten Sie nicht die Ladegrenze oder andere in den technischen Eigenschaften beschriebene elektrische Parameter. Überprüfen Sie die Watt- und Voltzahl des angeschlossenen Geräts!
- Das Gerät ist ausschließlich für den privaten, häuslichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Nicht in Bereichen mit möglichen Notfallsituationen anwenden: Militär, Krankenhäuser etc!
- Dieses Produkt ist nicht zur sicheren Trennung des gesteuerten Equipments vom Stromnetz gedacht; es ist nicht mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgestattet (RCD). Stellen Sie sicher, dass Ihr heimisches Stromnetz den Sicherheitsstandards entspricht.
- Das Produkt wurde für den Gebrauch in geschlossenen Räumen in einer trockenen Umgebung designt. Nicht in feuchter oder chemisch agressiver Umgebung (beispielsweise im Badezimmer) verwenden! Es wurde auch nicht zum Einsatz in der Industrie mit aggressiven Umgebungsbedingungen konzipiert.
- Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn das Gehäuse beschädigt ist!
- Schütteln Sie das Produkt nicht und lassen Sie es nicht herunterfallen, dies kann zu Schäden führen!
- Halten Sie das Gerät von direkter Sonneneinstrahlung fern!
- Halten Sie das Gerät von Kindern fern!
- Sperren Sie den Zugriff auf Verwaltung und Einstellungen für nicht authorisierte Nutzer (Kapitel 5).
- Lesen Sie weiterhin die Sicherheitsinformationen in Kapitel 19.

Hiermit erklärt Intellectronics, dass sich das iSocket GSM 706/iSocket GSM 706 Light in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Nach Ende der Brauchbarkeit dieses Produktes entsorgen Sie es bitte an einer entsprechenden, adäquaten Stelle in Ihrem Land.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

3. Schnellstart

Den iSocket GSM 706 in Betrieb zu nehmen ist sehr einfach. Sie benötigen eine SIM-Karte eines GSM-Anbieters. Wenn Sie noch keine SIM-Karte besitzen, kontaktieren Sie bitte den nächsten Laden eines Telefonanbieters. Prepaidkarten können ebenfalls genutzt werden.

ACHTUNG! Sie müssen die PIN-Code-Authorisierung der SIM-Karte ausschalten! Wenn Sie dies nicht tun, funktioniert der iSocket GSM 706 nicht. Die PIN-Authorisierung können Sie nur mithilfe eines Mobiltelefons ausschalten. Benutzen sie keine SIM-Karte, die Nachrichten enthält! Löschen Sie vor Gebrauch alle Nachrichten von der SIM-Karte.

Der Schnellstart besteht aus drei einfachen Schritten:

1. Schalten Sie die PIN-Authorisierung der SIM-Karte aus.	Stecken Sie die SIM-Karte in Ihr Mobiltelefon und stellen Sie die PIN-Authorisierung mithilfe der Telefonsoftware ab. Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Ihres Telefons, oder fragen Sie im Mobilfunkgeschäft nach.
2. Stecken Sie die SIM-Karte in den speziellen Slot, bis Sie einrastet (Sie hören ein Klicken). Die Vorderseite des Geräts zeigt, in welche Richtung die Karte eingesteckt werden muss. **Stecken und entfernen Sie die Karte nicht, während das Gerät läuft! Trennen Sie das Gerät vor Einstecken und Herausnehmen der SIM-Karte von der Stromzufuhr.**	
3. Schließen Sie den iSocket an die Wandsteckdose an. **Sollten Sie vergessen haben, die PIN-Authorisierung auszuschalten, blinkt der GSM-Indikator schnell. Stellen Sie sicher, dass die PIN-Authorisierung ausgeschaltet ist!** **Ist die SIM-Karte nicht eingestckt oder beschädigt, zeigt der OUT-Indikator dies durch spezielles Blinken an (siehe Kapitel 16).**	Alle Indikatoren blinken gleichzeitig dreimal (außer der GSM Indikator). Ist alles korrekt, leuchtet der POWER-Indikator grün. Der GSM-Indikator blinkt einmal pro Sekunde während der Netzsuche und alle drei Sekunden, nachdem das Netz gefunden wurde. Mehr zu den Indikatoren in Kapitel 16. Das Gerät kann einige ältere SIM-Karten ablehnen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine moderne SIM-Karte, die den Angaben entspricht, verwenden.

Nun ist das Gerät betriebsbereit! Dies können Sie einfach überprüfen. Schließen Sie ein Gerät an den iSocket an, zum Beispiel eine Tischlampe (vergessen Sie nicht, die Lampe einzuschalten). Senden Sie die Nachricht ***ON*** an die Nummer der SIM-Karte und Sie werden sehen, dass die Lampe eingeschaltet wird. Senden Sie die Nachricht ***OFF*** und die Lampe wird abgeschaltet.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

4. Bedienung des iSocket

Sie können das Gerät per SMS-Kommandos, per Anruf oder manuell steuern. Die SMS-Steuerung liefert die besten Resultate.

4.1 SMS-Steuerung

Die Befehle werden in Form von SMS-Nachrichten an die Nummer der im iSocket verwendeten SIM-Karte geschickt. Die Nachrichten müssen der folgenden Syntax folgen:

BEFEHL (zum Beispiel, **STATUS**).

Wurde ein Passwort eingestellt (siehe Kapitel 5), muss die folgende Form benutzt werden:

passwortBEFEHL (zum Beispiel, **12345STATUS**),

hier ist *12345* das mit dem Befehl *PASSWORD=12345* eingestellte Passwort (mehr Details in Kapitel 5).

Es gibt drei Arten von Befehlen:

Einstellungsbefehle (in den Tabellen blau hervorgehoben und mit "*30min*" markiert)

- Erlaubt die Einstellung der Parameter und Funktionen des iSocket. Die Einstellung kann nur 30 Minuten nach Einschalten des Geräts oder Empfang des letzten Einstellungsbefehls ausgeführt werden. Versuchen Sie, das Gerät nach mehr als 30 min einzustellen, erhalten Sie die Nachricht "*command – Time for configuration is expired (30min)* " (nur bei ERROR=ON – siehe Kapiel 6). Damit Sie dieses Zeitlimit nicht vergessen, sind die Einstellungsbefehle in der Spalte "Typ" der Tabellen mit „30min" gekennzeichnet. Die Einstellungen werden auf einem nicht veränderbaren Speicher gesichert und bleiben auch beim Trennen von der Stromzufuhr erhalten.

Informationsbefehle (in den Tabellen als "*Inf*" markiert)

- Diese Befehle haben am Ende ein Fragezeichen (*BEFEHL?*). Es handelt sich um Informationsbefehle. Als Antwort erhalten Sie den derzeitigen Wert des Parameters, der dem Namen des Befehls entspricht. Mit diesen Befehlen werden keine Einstellungen vorgenommen, sondern nur Werte abgerufen. Diese Befehle sind jederzeit verfügbar. Sie können die Möglichkeit zum Reset des Konfigurationsintervalls einstellen (siehe Abschnitt 5.3).

Kontroll- und Steuerungsbefehle (in den Tabellen mit "*Ctrl*" markiert)

- Diese werden zur Steuerung des iSocket verwendet und können jederzeit benutzt werden.

Jeder Befehl hat einen Standardwert. Dies ist der vom Werk aus installierte Wert (siehe Kapitel 15 für Details). Das Gerät achtet nicht auf Groß- und Kleinschreibung. Sie erhalten nach Senden eines Befehls eine Antwort, diese kann nach Wunsch allerdings deaktiviert werden (siehe Kapitel 6).

Hat ein Einstellungsbefehl mehrere Werte, werden all diese Werte als Anwort auf den Informationsbefehl, auf den sich diese Einstellung bezieht, ausgegeben. Die Werte sind durch Kommata abgetrennt und der momentan aktive Wert ist in Klammern angegeben. Wenn Sie beispielsweise den Befehl „BEFEHL?" senden, erhalten Sie als Antwort "BEFEHL=OFF,(ON)". Dies bedeutet, dass der derzeitige Wert „ON" ist und „OFF" ein weiterer möglicher Wert dieses Befehls ist. Diese Methode wurde zur einfacheren Bedienbarkeit entworfen – so müssen Sie nicht jedes Mal, um alle möglichen Werte zu sehen, auf das Handbuch zurückgreifen, da diese bereits in der Antwort angegeben sind. Der erste angegebene Wert ist der Werksstandardwert (siehe Kapitel 15).

Enthält der Befehl einen Fehler oder wurde ein falscher Befehl gesendet, erhalten Sie die Mitteilung *„befehl – Error!*" (Nur bei ERROR=ON – siehe Kapitel 6) Wenn ein aus mehr als 30 Zeichen bestehender Befehl gesendet wurde, wird er ohne Benachrichtigung gelöscht.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

ACHTUNG! Einstellungsbefehle werden aus Sicherheitsgründen nur während der ersten 30 Minuten, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, angenommen. Wenn sie neue Einstellungen vornehmen wollen, müssen Sie das Gerät vom Stromnetz trennen und danach erneut einschalten. Sie können auch die Möglichkeit zum Reset des Konfigurationsintervalls einstellen (siehe Abschnitt 5.3).

Die folgende Tabelle zeigt eine Liste der einfachen Steuerungs- und Einstellungsbefehle. Die tatsächliche Antwort kann sich je nach Befehl, von den in der Tabelle angegebenen, unterscheiden.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ON	Schaltet die Hauptsteckdose ein	Power socket ON	Ctrl
OFF	Schaltet die Hauptsteckdose aus	Power socket OFF	Ctrl
ON123	Schaltet die Hauptsteckdose für 123 Minuten ein. Der Maximalwert beträgt 720 Minuten.	Power ON for 123 min	Ctrl
OFF123	Schaltet die Hauptsteckdose für 123 Minuten aus. Der Maximalwert beträgt 720 Minuten.	Power OFF for 123 min	Ctrl
ONM	Einschalten des Mikrorelais	Microrelay ON	Ctrl
OFFM	Ausschalten des Mikrorelais	Microrelay OFF	Ctrl
ONALL	Einschalten der Hauptsteckdose und des Mikrorelais	All ON	Ctrl
OFFALL	Ausschalten der Hauptsteckdose und Mikrorelais	All OFF	Ctrl
RESTART	Neustart des Hauptsteckers (nach einer bestimmten Zeit zum selben Status zurückkehren). Die Zeit für den Neustart wird mit RESTARTTIME festgelegt.	Power socket restarted	Ctrl
RESTARTM	Neustart des Mikrorelais. Die Zeit für den Neustart wird mit RESTARTTIME festgelegt.	Microrelay restarted	Ctrl
RESTARTTIME=5	Stellt die Zeit in Sekunden für den RESTART-Befehl ein. Der Maximalwert ist 600 Sekunden.	RESTARTTIME=5 – OK	30min
RESTARTTIME?	Gibt Auskunft über den RESTARTTIME-Wert	RESTARTTIME=5 seconds	Inf
STATUS	Abfrage des Status der Hauptsteckdose und des Mikrorelais, der Temperatur, des GSM-Signals, des Datums, des Sensorstatus, etc.	Power socket ON Microrelay OFF Signal: Good (-67dBm) TEMP: 25C ALARMF: Disabled ALARM status: No activity Time: yy/mm/dd,hh:mm:ss	Ctrl
TEMPERATURE	Informationen zur Raumtemperatur. Für Einzelheiten siehe Kapitel 7.	TEMPERATURE: 25C	Ctrl
RUNTIME	Gibt an, wie lange das Hauptrelais eingeschaltet ist (seit dem letzten Neustart oder Einschalten) Wenn Sie die Hauptsteckdose vor Installation des korrekten Datums auf dem Gerät manuell einschalten, wird die Startzeit nicht richtig abgespeichert.	Power socket is ON from: yy/mm/dd,hh:mm:ss	Ctrl

4.2 Steuerung per Anruf

Die Hauptsteckdose für externes Equipment kann auch per Anruf von einem Mobiltelefon oder Festnetzanschluss gesteuert werden. Sie können zum Beispiel die Nummer der SIM-Karte anrufen und das angeschlossene Gerät (z.B. ein Computer) wird neu gestartet. Nach einem Anruf an den iSocket wird die Aktion sofort ausgeführt, muss aber voreingestellt werden. Es gibt keine Aktion als Standardeinstellung. Bedenken Sie, dass Sie aktive Aktionen nicht einstellen können, wenn die Sicherheitsnummernliste (Kapitel

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

5.1) nicht konfiguriert wurde. Der Grund hierfür ist, dass der Passwortschutz für Anrufe nicht zur Verfügung steht und von jedem Telefon aus die Nummer der SIM-Karte angerufen werden kann, wenn keine Sicherheitsnummernliste dies verhindert, was zu unerwünschtem Neutstart oder Aktivierung des Mikrofons führen kann. Wenn Sie also den Schutz durch die Sicherheitsnummernliste abschalten, erhält die Option RING automatisch den Wert „NOACTION".

Als Antwort auf den Anruf erhalten sie nach Ausführen der Aktion eine Nachricht vom Gerät, diese können Sie als Anruf anstelle von SMS einstellen. Mehr hierzu in Kapitel 6.2. Die folgende Tabelle zeigt, welche Aktionen voreingestellt werden können.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
RING=SWITCH	Schaltet (ändert den Status auf negativ) die Hauptsteckdose per Anruf	RING=SWITCH – OK SECLIST nicht aktiv!	30min
RING=RESTART	Startet die Hauptsteckdose neu (Rückkehr zum selben Zustand nach einer bestimmten Zeit). Die Zeit für den Neustart wird per RESTARTTIME eingestellt.	RING=RESTART – OK SECLIST nicht aktiv!	30min
RING=MIC	Das Mikrofon, mit dem Sie hören können, was im Raum vor sich geht, wird per Anruf eingeschaltet. Mehr hierzu in Kapitel 10.	RING=MIC – OK SECLIST nicht aktiv!	30min
RING=NOACTION	Keine Aktion per Anruf	RING=NOACTION – OK	30min
RING?	Gibt an, welche Aktion eingestellt wurde	RING=(NOACTION),RESTART,SWITCH, MIC	Inf

4.3 Manuelle Steuerung

Nur die Hauptsteckdose kann manuell bedient werden. Sie können sie über den verborgenen Taster durch das kleine Loch auf der Vorderseite des Gerätes neben dem Logo ein- und ausschalten. Der Taster wird mit einem geeigneten, dünnen mechanischen Werkzeug betätigt (Büroklammer). Durch Tastendruck wird die Hauptsteckdose auf den negativen Wert gesetzt. Wurde sie also ausgeschaltet, wird sie eingeschaltet und umgekehrt.

5. Sicherheitseinstellungen

Sperren Sie den Zugang zur Steuerung des iSocket für nicht authorisierte Benutzer! **Wenn keine Sicherheitseinstellungen vorgenommen wurden, kann jeder, der die Nummer der verwendeten SIM-Karte kennt, das Gerät steuern. Dies ist nicht ratsam!** Das Gerät verwendet zwei Methoden zum Verhindern eines nicht authorisierten Zugriffs:

- Nur authorisierte Telefonnummern zulassen
- Verifizierung durch Passwort

Beide Methoden können unabhängig voneinander oder gemeinsam verwendet werden. Durch die erste Methode ignoriert das Gerät Anrufe und SMS von Nummern, die sich nicht auf der Sicherheitsnummernliste befinden. Die Liste fasst bis zu 10 Nummern. Die zweite Methode besteht in der Benutzung eines fünfstelligen, individuellen Passworts. Dieses Passwort muss wie folgt ohne Leerzeichen oder sonstige Sonderzeichen direkt vor dem Befehl eingegeben werden:

passwortBEFEHL (zum Beispiel, **12abcSTATUS**),
hier ist *12abc* das mit dem Befehl *PASSWORD=12abc* festgelegte Passwort (weiteres unten).

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

5.1 Einstellungen der Sicherheitsnummernliste

Die Sicherheitsnummernliste erlaubt die Einstellung von 10 Telefonnummern mit bis zu 15 Stellen pro Nummer. Nachfolgend eine Tabelle mit Befehlen zur Aktivierung der Liste und zum Hinzufügen von Nummern. In der Standardeinstellung ist sie deaktiviert und enthält keine Nummern.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SECNUMBER+3589123456789	Eine neue Nummer der Sicherheitsliste hinzufügen	SECNUMBER+3589123456789 – OK	30min
SECNUMBER-3589123456789	Eine bestimmte Nummer aus der Sicherheitsliste löschen	SECNUMBER-3589123456789 – OK	30min
SECNUMBER-ALL	Alle Nummern aus der Liste löschen	SECNUMBER-ALL – OK	30min
SECNUMBER?	Abfrage der Nummern auf der Sicherheitsliste	SECNUMBERs 3589123456789, 3589000000555	Inf
SECLIST=ON	Aktivierung der Sicherheitsliste	SECLIST=ON – OK	30min
SECLIST=OFF	Deaktivierung der Sicherheitsliste	SECLIST=OFF – OK	30min
SECLIST?	Informationen zur Aktivierung der Sicherheitsliste	SECLIST=OFF,(ON)	Inf

Telefonnummern müssen normalerweise im internationalen Format ohne Leerzeichen und Bindestriche angegeben werden. Hier zwei Beispiele zum Hinzufügen und Löschen der Nummer *+358-(0)9-123456789*.

SECNUMBER+3589123456789 – Beispiel zum Hinzufügen der Nummer
SECNUMBER-3589123456789 – Beispiel zum Löschen der Nummer

358 ist hier der Ländercode für Finnland, *(0)9* der Städtecode für Helsinki, *123456789* die eigentliche Nummer.

ACHTUNG! Es wurde festgestellt, dass einige Betreiber bei der SMS-Übertragung die internationale Nummer angeben (in unserem Beispiel *3589123456789*), während bei einem Anruf das örtliche Format verwendet wird (in unserem Beispiel ist dies *123456789*). Wenn in Ihrem Netzwerk solche Fälle auftreten, müssen Sie **beide Nummern** zur Liste hinzufügen! Sie müssen also zusätzlich zur internationalen Nummer die örtliche mit dem Befehl *SECNUMBER+123456789* hinzufügen.

Wenn Sie der Liste eine Nummer hinzufügen, diese aber deaktiviert ist, ist auch der Schutz ausgeschaltet. Vergessen Sie deshalb nicht, nach dem Hinzufügen von Nummern mit dem Befehl SECLIST=ON die Sicherheitsliste zu aktiveren. Wenn Sie über den Befehl SECNUMBER-ALL alle Nummern aus der Liste gelöscht haben, wird der Schutz automatisch deaktiviert (der aktive Wert wird SECLIST=OFF)

Stellen Sie sicher, dass bei keiner der aufgelisteten Nummern die Nummernunterdrückung aktiviert ist. Alle Nummern, die das Gerät nicht erkennt, werden als nicht authorisiert angesehen. Wir empfehlen, die Sicherheitsnummernliste immer, auch bei aktivem Passwortschutz, zu verwenden. Kapitel 6.3 gibt weitere Gründe für diese Option an.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

5.2 Passwortschutz

Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie ein Passwort für den Zugriff auf die Steuerung festlegen. Das Passwort muss aus 5 Zeichen bestehen. Nutzen Sie keine einfachen Zahlenkombinationen als Passwort! Passwörter wie 12345, 11111, abcde o.ä. sind nicht sicher! **ACHTUNG!** Vergessen Sie nicht, vor dem Befehl PASSWORD=X das alte Passwort einzugeben, wenn Sie Ihr Passwort entfernen oder ändern wollen.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
PASSWORD=12abc	Legt das Passwort 12abc fest	PASSWORD=***** – OK	30min
PASSWORD=NO	Deaktiviert das Passwort	PASSWORD=NO – OK	30min

5.3 Erneuern des Konfigurationsintervalls

Wenn Sie sich ständig weit weg vom Gerät aufhalten und eine Neueinstellung vornehmen möchten, die Konfigurationszeit aber schon abgelaufen ist, können Sie das Konfigurationsintervall erneuern. Hierdurch erhalten Sie noch einmal ein 30-minütiges Zeitfenster für Einstellungen. Da das Ablaufen des Zeitlimits ein zusätzliches Sicherheitsfeature darstellt, sollte der Reset des Limits durch ein Passwort geschützt und vorher eingestellt werden. Wenn Sie dies nicht zuvor getan haben, können Sie die Einstellung nicht ferngesteuert vornehmen.

Bitte beachten Sie folgendes: Um das Intervall zu resetten müssen Sie ein Passwort festlegen. Das Passwort kann nicht eingestellt werden, wenn kein anderer Schutz aktiviert ist (Abschnitte 5.1, 5.2). Sie erhalten die Nachricht "*No security setup!". Dementsprechend erlischt die Möglichkeit, das Intervall zu erneuern, wenn alle Sicherheitsfunktionen deaktiviert wurden* (*RENEWINTERVALPW=NO* wird der aktive Wert). Das Passwort zur Erneuerung des Intervalls besteht aus 9 Zeichen.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
RENEWINTERVALPW=123456abc	Legt für die Erneuerung des Konfigurationsintervalls das Passwort 123456abc fest	RENEWINTERVALPW=********* – OK No security setup!	30min
RENEWINTERVALpasswort	Dies erneuert das Konfigurationsintervall und Sie erhalten erneut ein 30-minütiges Zeitfenster, um Einstellungen vorzunehmen. *„passwort"* muss durch das hierfür festgelegte Passwort ersetzt werden	Configuration interval renewed Renew password was not setup Invalid renew password!	Ctrl
RENEWINTERVALPW=NO	Entfernt das Passwort für die Erneuerung des Konfigurations-intervalls (Erneuern ist nicht mehr möglich)	RENEWINTERVALPW=NO – OK	30min
RENEWINTERVAL?	Gibt an, ob das Konfigurations-intervall resettet werden kann oder nicht	Password presented, renew possible No password, renew impossible	Inf

6. Befehlsbestätigung

Es ist wichtig sicherzustellen, dass Ihr Befehl erfolgreich ausgeführt wurde. Zu diesem Zweck haben wir Benachrichtigungen für jeden ausgeführten Befehl hinzugefügt. Wenn Sie Ausführungsbenachrichtigungen erhalten möchten, sollte die Nummernunterdrückung auf dem Telefon, von dem aus Sie Nachrichten oder Anrufe an iSocket senden, nicht aktiviert sein.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

6.1 Bestätigung der SMS-Befehle

Wenn Sie diese Benachrichtigungen einschalten, werden Sie über die Ausführung jedes Befehls per SMS informiert. Dies ist die Standardeinstellung, aber Sie können die Benachrichtigungen abschalten, wenn Sie SIM-Karten-Guthaben sparen möchten.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SMSCONFIRM=ON	Anwortnachrichten zu SMS-Befehlen werden gesendet	SMSCONFIRM=ON – OK	30min
SMSCONFIRM=OFF	Es werden keine Antwortnachrichten zu SMS-Befehlen gesendet	SMSCONFIRM=OFF – OK	30min
SMSCONFIRM?	Informationen zur SMSCONFIRM-Einstellung	SMSCONFIRM=ON,(OFF)	Inf

Folgende Befehle sind aufgrund Ihrer Natur nicht von der SMSCONFIRM-Einstellung betroffen: STATUS, TEMPERATURE, RUNTIME, SHOWALARMLOG, SALDO, HARDWARE, SERIALNUM, FIRMWARE, DATE und alle Informationsbefehle("Inf").

6.2 Bestätigung per Anruf

Falls das Gerät per Anruf gesteuert wird, wird ebenfalls eine Bestätigung per SMS versandt, aber Sie können es so einstellen, dass statt einer SMS ein Anruf eingeht. In diesem Fall ruft iSocket Ihr Telefon für etwa 10 Sekunden an und legt dann auf. Es wird also kein SMS-Guthaben gebraucht. Wenn Sie abnehmen, wird das Mikrofon aktiviert und Sie können hören, was im Raum vor sich geht (im „Lightmodell" nicht verfügbar). Sie können für die Anrufe auch jegliche Antwort deaktivieren.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
RINGCONFIRM=ON	Benachrichtigung über das Ergebnis des Anrufs an	RINGCONFIRM=ON – OK	30min
RINGCONFIRM=OFF	Benachrichtigung über das Ergebnis des Anrufs aus	RINGCONFIRM=OFF – OK	30min
RINGCONFIRM?	Informationen zur RINGCONFIRM-Einstellung	RINGCONFIRM=(ON),OFF	Inf
RINGCONFIRMTYPE=SMS	Nach dem Anruf wird eine SMS geschickt	RINGCONFIRMTYPE=SMS - OK	30min
RINGCONFIRMTYPE=CALL	iSocket ruft Sie für etwa 10 Sekunden zurück und legt dann auf	RINGCONFIRMTYPE=CALL - OK	30min
RINGCONFIRMTYPE?	Informationen zur RINGCONFIRMTYPE-Einstellung	RINGCONFIRMTYPE=(SMS), CALL	Inf

6.3 Falsche Befehle, späte Konfiguration und Befehle von nicht authorisierten Benutzern

Wenn ein falscher Befehl an das Gerät gesendet wurde (zum Beispiel ein Tippfehler) erhalten Sie die Antwort *„command – Error!"*. Wenn der Passwortschutz aktiv ist, Sie aber vergessen haben, es vor dem Befehl einzugeben, erhalten Sie die Antwort *„Invalid access password!"*. Wenn Sie versuchen, einen ungültigen Wert mit einem Einstellungsbefehl zu bestimmen, erhalten Sie die Meldung *„Incorrect value!"*. Sie erhalten die Nachricht *„Time for configuration is expired (30 min)!"* wenn Sie nach Ende der Konfigurationszeit eine Einstellung vornehmen wollen (siehe Kapitel 4). Wenn ein unvorhergesehener Fehler bei der Ausführung des Befehls aufgetreten ist, erhalten Sie die Meldung *„Execute error!"*. Sie können alle oben genannten Fehlermeldungen mit dem Befehl *ERROR=OFF* ausschalten.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Wenn die Sicherheitsliste aktiv ist (siehe Kapitel 5.1) und eine nicht authorisierte Nummer versucht, einen Befehl auszuführen, wird keine Benachrichtigung gesendet, es sei denn, Sie aktivieren SMSCONFIRMUNAUTH=ON. Wenn Sie diesen Parameter auf den Wert "ON" stellen, erhalten nicht authorisierte Benutzer die Nachricht "*Access deny!*" als Antwort. **Wir empfehlen es nicht, den Wert auf "ON" zu setzen, da nicht authorisierte Benutzer, die die Telefonnummer der SIM-Karte kennen, mit diesen Nachrichten das Guthaben der Karte aufbrauchen können. Deshalb empfehlen wir sehr, den Schutz sowohl durch die Sicherheitsliste (Kapitel 5.1) als auch durch den Passwortschutz zu nutzen!** Dies liegt daran, dass ein ohne Passwort gesendeter Befehl für falsch erachtet wird und der nicht authorisierte Absender die Antwort *„command – Error!*" erhalten wird. Auch auf diese Weise kann das SIM-Karten-Guthaben aufgebraucht werden.

Sie können also mit dem Befehl *ERROR=OFF* sämtliche Meldungen über Fehler oder zu späte Einstellung für alle Absender abschalten. Als Standardeinstellung hat diese Option den Wert „ON", damit Sie während der Eingewöhnungszeit mit dem Gerät Meldungen über Fehler erhalten und sich nicht fragen müssen, warum das Gerät nicht reagiert. Wenn Sie mit dem Umgang des iSockets vertraut sind, können sie die Fehlermeldungen abschalten. Aber wir empfehlen sehr, die Liste der erlaubten Nummern einzustellen (Kapitel 5.1) und die Option *SMSCONFIRMUNAUTH*, die standardmäßig auf *OFF* steht, nicht zu ändern.

Die folgende Tabelle enthält alle Befehle, die sich auf diesen Abschnitt beziehen.

Befehle	Beschreibung	Antwort	Typ
ERROR=ON	Aktiviert das Senden einer Antwort-SMS für jeden SMS-Befehl, der durch einen Fehler nicht ausgeführt wurde.	ERROR=ON - OK	30min
ERROR=OFF	Deaktiviert die Fehlermeldungen	ERROR=OFF - OK	30min
ERROR?	Informationen zur ERROR-Einstellung	ERROR =(ON),OFF	Inf
SMSCONFIRMUNAUTH=ON	Nachrichten (Fehler, kein Zugriff, Zeitüberschreitung) an nicht authorisierte Benutzer senden	SMSCONFIRMUNAUTH =ON - OK	30min
SMSCONFIRMUNAUTH=OFF	Keine Nachrichten an gesperrte Nummern senden	SMSCONFIRMUNAUTH =OFF – OK	30min
SMSCONFIRMUNAUTH?	Informationen zur SMSCONFIRMUNAUTH-Konfiguration	SMSCONFIRMUNAUTH =(OFF),ON	Inf

7. Temperaturmessung und -kontrolle

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar.

7.1 Thermometer

iSocket GSM 706 verfügt über ein eingebautes Thermometer, das die Umgebungstemperatur misst und sie per SMS ausgibt. Temperaturinformationen sind ab der zehnten Minute, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, verfügbar.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Type
TEMPERATURE	Gibt Informationen zur Raumtemperatur	TEMPERATURE: 25C	Ctrl
STATUS	Gibt den Status der Steckdose sowie die Temperatur aus	Power socket OFF … TEMP: 25C	Ctrl

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

7.2 Thermostat

Das Gerät hat einen eingebauten Thermostat, der mit Heizungs- und Klimaanlagen funktioniert. Im neuen Modell ist die Steuerung über den Thermostat noch einfacher! Das Thermostatfeature erlaubt es Ihnen, die Hauptsteckdose abhängig von einer voreingestellten Ausschalttemperatur zu steuern. Der Thermostat ist ab der zehnten Minute nach Einschalten verfügbar. Das Intervall der Temperaturmessung beträgt 5 Minuten. Ist der Thermostat aktiv, erfolgt die erste Messung 10 Minuten nach Einschalten. Wenn Sie den Thermostat nach Ablauf der ersten 10 Minuten nach dem Einschalten aktivieren, wird die erste Messung bereits fünf Minuten nach der Aktivierung vorgenommen.

Ein typisches Anwendungsbeispiel wäre das Einschalten der Heizung in einer Ferienwohnung, wenn die Temperatur unter 10°C fällt. Die folgenden Einstellungen müssen verwendet werden: *THERMOSTAT=HEATING, TEMPOFF=10, THERMOSTATON.* Mit dieser Einstellung hält der Thermostat die Temperatur um 10°C. Das bedeutet, dass die Hauptsteckdose abgeschaltet wird, sobald die Raumtemperatur 10°C erreicht. Beträgt die Raumtemperatur über 10°C, wird das Gerät nicht eingeschaltet bis die Temperatur unter diesen Wert sinkt.

Ein weiteres Beispiel ist das Einschalten der Klimaanlage, wenn die Temperatur auf über 22°C steigt (THERMOSTAT=COOLING, TEMPOFF=22, THERMOSTATON). Dies bedeutet, dass die Hauptsteckdose abgeschaltet wird, sobald der Raum auf unter 22°C gekühlt wurde. Beträgt die derzeitige Temperatur unter 22°C, wird das Gerät nicht eingeschaltet, bis dieser Wert überschritten wird.

Der Thermostat ist nur eine zusätzliche Besonderheit des iSocket GSM 706 und sollte nicht als Präzisionsinstrument angesehen werden. Während des Betriebs steigt die Temperatur im Inneren des Gerätes und die Genauigkeit kann variieren, da der Sensor sich im Inneren der Einheit befindet. Die Genauigkeit beträgt ± 2°C.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
THERMOSTATON	Aktivierung des Thermostats	THERMOSTATON – OK THERMOSTAT=HEATING TEMPOFF=10 Attention! Thermostat is working now!	Ctrl
THERMOSTATOFF	Deaktivierung des Thermostats	THERMOSTATOFF – OK Attention! Thermostat was disabled!	Ctrl
THERMOSTAT=HEATING	Legt die Bedingungen für den Thermostat fest. Benutzen Sie diesen Wert, wenn ein Heizsystem angeschlossen ist	THERMOSTAT=HEATING – OK TEMPOFF=10 THERMOSTAT: Disabled	30min
THERMOSTAT=COOLING	Legt die Bedingungen für den Thermostat fest. Benutzen Sie diesen Wert, wenn ein Kühlsystem angeschlossen ist	THERMOSTAT=COOLING – OK TEMPOFF=22 THERMOSTAT: Enabled	30min
TEMPOFF=10	Legen Sie die Temperatur zum Abschalten der Hauptsteckdose fest (Wert zwischen 0 und 50). Funktioniert nur, wenn der Thermostat eingeschaltet ist.	TEMPOFF=10 – OK THERMOSTAT=HEATING THERMOSTAT: Disabled	30min
THERMOSTAT?	Informationen zur Thermostat-Einstellung	THERMOSTAT: Enabled THERMOSTAT=HEATING TEMPOFF=10	Inf

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

7.3 Temperaturüberwachung - Benachrichtigungen

Sie können bei Erreichen der Ausschalt-Temperatur (mit TEMPOFF=X festgelegt) eine Nachricht erhalten. Bevor Sie solche Meldungen festlegen, müssen Sie hierfür mindestens eine Nummer eingestellt haben. Wenn Sie alle Nummern löschen, werden auch die Meldungen deaktiviert (THERMALERT=OFF ist dann der aktive Wert).

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
THERMALERT=ON	Sendet eine SMS-Nachricht, wenn TEMPOFF erreicht und die Hauptsteckdose deshalb abgeschaltet wurde. Funktioniert nur, wenn Thermostat aktiviert ist.	THERMALERT=ON – OK	30min
THERMALERT=OFF	Schaltet SMS-Meldungen aus	THERMALERT=OFF – OK	30min
THERMALERT?	Zeigt die derzeitigen Einstellungen für THERMALERT	THERMALERT=(OFF), ON	Inf
ALERTNUMBER+358912345678	Setzt die Nummer für SMS fest. Diese Nummer wird auch in einigen anderen Fällen verwendet – Kapitel 9.2 und 11. Sie können bis zu 10 Nummern installieren. Das Hinzufügen von Nummern läuft ähnlich ab wie in Kapitel 5.1 beschrieben. Sie müssen vor allen anderen Einstellungen diese Nummer festlegen!	ALERTNUMBER+3589 12345678 – OK	30min
ALERTNUMBER-3589123456789	Entfernt eine Nummer aus der Liste	ALERTNUMBER - 3589123456789 – OK	30min
ALERTNUMBER-ALL	Entfernt alle Nummern	ALERTNUMBER-ALL – OK	30min
ALERTNUMBER?	Informationen zu allen Nummern	ALERTNUMBERs: 3589123456789, 3589223456789 No ALERTNUMBERs!	Inf

7.4 Temperaturkalibrierung

Die gemessene Temperatur wird normalerweise von einer Aufheizung der Elektronik im Inneren des Geräts beeinflusst, das eingebaute Thermometer gibt also für gewöhnlich eine etwas höhere Temperatur aus als tatsächlich herrscht. Aus diesem Grund wird eine Temperaturkalibrierungskonstante genutzt, die auf globalen Erfahrungen in der Fabrik mit dem Wert 5°C basiert. Diese Kalibrierung kann individuell für jede überwachte Umgebung geändert werden. Der Wert kann empirisch durch Vergleich mit den Ergebnissen anderer exakter Thermostate gewählt werden.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
TEMPCAL=7	Ändert die Kalibrierungskonstante (von 1 bis 9)	TEMPCAL = 7 – OK	30min
TEMPCAL?	Zeigt die derzeitige Kalibrierungskonstante	TEMPCAL = 5	Inf

8. Datum und Zeit

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind nicht im "Lightmodell" verfügbar.

Datum und Zeit werden für die Alarmlogs (Kapitel 9.3) und zur Einstellung des Zeitplaners (Kapitel 11) genutzt. Das Datum sehen Sie auch in der Antwort auf den Befehl *STATUS.*

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Das Gerät legt das Datum automatisch fest, sobald Sie anfangen, es zu nutzen. Sie brauchen nichts einzustellen! Wenn allerdings aus irgendeinem Grund zu Beginn das falsche Datum oder die falsche Zeit eingestellt wurde, stellen Sie sie manuell oder automatisch neu ein. Das automatisch festgesetzte Datum basiert auf der Netzwerkzeit des GSM-Betreibers.

Das Gerät speichert Datum und Zeit einige Stunden nach einem Stromausfall.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
DATESMS	Dieser Befehl setzt automatisch das auf der Datumssignatur der SMS basierende Datum	DATE yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz – OK	30min
DATE=yy/mm/dd,hh:mm:ss+zz	Stellen Sie Datum und Zeit manuell ein zz – ist die GMT Zeitzone	DATE=yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz – OK	30min
DATE	Gibt das derzeitige Datum und die Zeit auf dem Gerät aus	DATE yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz	Ctrl

9. Raumüberwachung mit Sensoren

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar.

Mit dem iSocket GSM 706 können Sie ein Schutz- und Überwachungssystem für Ihre Räumlichkeiten einrichten. Wenn Sie nicht über die nötigen technischen Kenntnisse verfügen, fragen Sie einen Spezialisten. Dieser Abschnitt bietet nur einige kurze Informationen, die ein Spezialist zum Einrichten benötigt und keine detaillierte Erklärung, wie diese angewandt werden. Einige Beispiele können auf unserer Website www.isocket.de eingesehen werden. Die beschriebenen Funktionen sind nur als Extrafeatures des iSocket anzusehen und stellen keinen vollwertigen Ersatz für ein professionelles Sicherheitssystem dar. Nichtsdestotrotz können Sie ohne allzu hohe Kosten ein grundlegendes Sicherheitssystem für Ihr Haus einrichten.

9.1 Alarmfunktion und Mikrorelais

Sie können die verschiedenen Sensoren an einen speziellen Anschluss des iSocket GSM 706 anschließen. Dies können beispielsweise Tür- oder Bewegungssensoren sein. Anschließend sollten Sie eine Telefonnummer zum Senden der Nachricht bei Aktivierung eines Sensors festlegen. Nun sind die Sensoren aktiv, die Alarmfunktion ist allerdings noch ausgeschaltet; Sie können sie beim Verlassen des Hauses aktivieren. In diesem Fall wird, wenn der Sensor aktiv ist, eine Benachrichtigung an Ihr Telefon geschickt und der externe Alarm, den Sie an das Mikrorelais anschließen können, wird aktiviert. Vor Ihrer Rückkehr sollte die Alarmfunktion deaktiviert werden. Die nachfolgende Tabelle listet alle Befehle auf, die Sie für die beschriebenen Vorgänge benötigen.

Kehren Sie ins Haus zurück, ohne die Alarmfunktion abgeschaltet zu haben, erhalten Sie Meldungen und der Alarm springt an, falls angeschlossen. In diesem Fall kann die Alarmfunktion durch Betätigung des verborgenen Tasters deaktiviert werden. Betätigen Sie ihn einmal. Danach erfüllt der Taster wieder seine normale Funktion. Diese Möglichkeit wurde für den Fall, dass Sie Ihr Telefon vergessen oder verloren haben, eingebaut.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ALERTNUMBER+358912345678	Fügt eine Nummer für Benachrichtigungen bei Sensoraktivierung hinzu. Maximal 10 Nummern. Anleitung zum Hinzufügen der Nummer entspricht denen aus Kapitel 5.1. Einige andere Befehle im Bezug auf die ALERTNUMBER finden Sie in den Kapiteln 7.3 und 11.	ALERTNUMBER+358912345678 – OK	30min
ALARMON	Schaltet die Sensoren auf Standby (aktiviert die Alarmfunktion)	ALARMON – OK ALARM function: Enabled	Ctrl
ALARMOFF	Schaltet den Standbymodus der Sensoren ab (nichts geschieht bei Sensoraktivierung)	ALARMOFF – OK ALARM function: Disabled	Ctrl
ALARM?	Informationen zum Status der Alarmfunktion	ALARM function: Disabled Sensor(s): Connected ALARM status: No activity Microrelay: Disabled	Inf
MICRORELAYTIME=10	Schaltet die Kontakte des Mikrorelais bei Sensoraktivierung auf eine bestimmte Zeit (1-900 Sek). Nur verfügbar, wenn die Alarmfunktion eingeschaltet ist. Kann zur Aktivierung eines externen Alarms etc. benutzt werden. MICRORELAYTIME=0 deaktiviert dieses Feature.	MICRORELAYTIME=10 – OK	30min
MICRORELAYTIME?	Informationen zum MICRORELAYTIME-Wert	MICRORELAYTIME=10 seconds	Inf
SENSORTYPE=NO	Dieser Wert hängt vom Sensortyp ab. Legen Sie diesen Wert fest, wenn der Sensor vom N/O-Typ ist.	SENSORTYPE=NO – OK	30min
SENSORTYPE=NC	Dieser Wert hängt vom Sensortyp ab. Legen Sie diesen Wert fest, wenn der Sensor vom N/C-Typ ist.	SENSORTYPE=NC – OK	30min
SENSORTYPE?	Informationen zur SENSORTYPE-Einstellung	SENSORTYPE=(NO),NC	Inf

9.2 Meldungen zur Sensoraktivität

Sie können verschiedene Arten von Benachrichtigungen erhalten.Der iSocket GSM 706 kann Sie bei Aktivierung des Sensors anrufen oder Ihnen eine SMS senden. Sie können auch per SMS über jede Änderung im Status des Sensors informiert werden (Änderung eines logischen Wertes).

Wenn Sie SMS-Benachrichtigungen eingestellt haben sendet das Gerät Nachrichten an alle Nummern. Wenn die Anrufmeldung aktiviert ist, ruft das Gerät Sie innerhalb von etwa 20 Sekunden an. Wenn Sie abnehmen, wird das Mikrofon aktiviert und Sie können hören, was im Raum vor sich geht. Nehmen Sie nach 20 Sekunden nicht ab, wird das Gerät versuchen, die nächste Nummer anzurufen. Jede Nummer wird nur einmal angerufen. Die Anrufmeldungs-Schleife wird als komplett betrachtet, sobald jemand antwortet oder aufgelegt hat. Wird keine Nummer auf der Liste erreicht, wird eine SMS an alle Nummern versandt und die Schleife als komplett betrachtet. Die SMS-Benachrichtigungs-Schleife wird als erfüllt betrachtet, sobald alle Nachrichten erfolgreich gesendet wurden. Aus diesem Grund müssen die wichtigsten Nummern für die Benachrichtigungen an den Anfang der Liste gesetzt werden.

Nur ein Alarm innerhalb von 60 Sekunden wird angezeigt. Werden also zwei (oder mehr) Sensoren innerhalb einer Minute aktiviert, erhalten Sie nur eine Meldung. Während der

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Benachrichtigungsschleife wird keine neue Sensoraktivierung registriert. Das Gerät ist nach nicht mehr als einer Minute nach Beendigung der Benachrichtigungsschleife wieder zur Registrierung der Sensoraktivierung bereit. Wird dann ein aktiver Sensor betätigt, startet das Gerät die Benachrichtigungen von neuem.

Darum ist *ALERT=CALL/SMS* die ideale Option für viele PIR-Sensoren, die ihre logische "0" auf eine logische "1" und zurück auf „0" setzen. In diesem Fall wird nur ein Alarm generiert und Sie erhalten eine Benachrichtigung. Diese Einstellung eignet sich allerdings nicht für Türsensoren, die Ihren logischen Zustand von „0" auf „1" ändern und bei diesem Wert bleiben. Bleibt der Sensor in diesem Zustand, erhalten Sie ohne Unterlass Meldungen, bis Sie die Alarmfunktion mit ALARMOFF abschalten. Für Sensoren, die ihren Zustand ändern und in diesem bleiben, wurde die Option ALERT=SMSCHANGE entwickelt. Mit dieser Einstellung werden Sie nur einmal benachrichtigt, wenn ein logischer Wert sich ändert.

Das Mikrorelais ist für die mit dem Befehl MICRORELAYTIME eingestellte Zeit aktiv. Allerdings wird es deaktiviert, sobald jemand während der Anruf-Benachrichtigungs-Schleife abnimmt. Das Mikrorelais ist nur aktiv, wenn die Alarmfunktion eingeschaltet ist.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ALERT=CALL	Bei Sensorbetätigung Benachrichtigung per Anruf an die voreingestellten Nummern	ALERT=CALL – OK	30min
ALERT=SMS	Sendet bei Sensorbetätigung eine SMS an die voreingestellten Nummern	ALERT=SMS – OK	30min
ALERT= SMSCHANGE	Sendet eine SMS and die voreingestellten Nummern wenn der Zustand des Sensors sich ändert (der logische Wert geändert wird)	ALERT=SMSCHANGE – OK	30min
ALERT=OFF	Schaltet Meldungen aus. Nützlich, wenn Sie bei Aktivierung eines Sensors nur das Mikrorelais einschalten wollen	ALERT=OFF – OK	30min
ALERT?	Informationen zur ALERT-Einstellung	ALERT=(SMS),CALL,SMSCHANGE, OFF	Inf

9.3 Alarmprotokolle

Sie können sich ein Alarmprotokoll über die Sensoraktivität ansehen. Das Gerät speichert chronologisch sortiert die letzten zehn Ereignisse. Die einfachste Anwendungsmöglichkeit dieser Funktion ist die Überwachung von Personenaktivitäten im Raum (wann der Raum besucht wurde).

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SHOWALARMLOG	Zeigt das Alarmprotokoll	yy/mm/dd:hh:ss	Ctrl

9.4 Schema für externe Sensoren

Die Sensoren werden über einen 3.5mm-Klinkenstecker angeschlossen. Stecker nicht in das laufende Gerät einstecken oder herausnehmen! Vor dem Einstecken oder Herausnehmen sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen. Sie können verschiedene Sensoren parallel schalten, in diesem Fall wird aber nicht jeder Sensor individuell erfasst. Auf dem Markt sind verschiedene Sensoren: Bewegungs-, Tür-, Feuer-, Rauch-, Gas- und Wasserlecksensoren etc. Bitte besuchen Sie unsere Website www.isocket.de für Informationen zu einigen Möglichkeiten. Der Gesamtstromverbrauch aller angeschlossenen Sensoren sollte 300mA nicht überschreiten. Wir empfehlen, nur geprüfte Sensoren zu verwenden, anderenfalls sind wir nicht für den Gebrauch des Geräts mit Sensoren von anderen Herstellern verantwortlich.

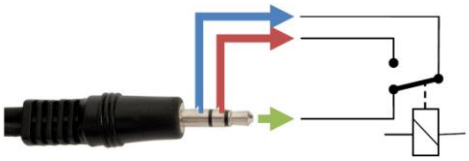
© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

GND
Alarm
+12VDC(Gleichspannung)/300mA

Splitter

9.5 Mikrorelais-Schema

Das Mikrorelais wurde entwickelt für das Umschalten externer elektrischer Kontakte.



Es schaltet max.
24VDC(Gleichspannung) / 2A

Anschlüsse und Sensoren sind nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sie können sie direkt von uns oder einem unserer Händler beziehen.

10. Mikrofon and Abhören des Raumes

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass die illegale Sammlung von Informationen in den meisten Ländern verboten ist. Die Mikrofonfunktion darf nur für legale Zwecke genutzt werden. Sie können das Gerät beispielsweise als „Funkwache" verwenden. Wenn das Gerät in Ihrer Ferienwohnung installiert ist und in Ihrer Abwesenheit der Alarm aktiviert wird, können Sie den iSocket anrufen und hören, was im Raum vor sich geht.

Jedes mal, wenn das Gerät Sie anruft (zum Beispiel bei Sensoraktivierung) wird beim Abheben das Mikrofon aktiviert.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
MICLEVEL=15	Einstellung des Mikrofonpegels (Wert von 0 bis 15)	MICLEVEL=15 – OK	30min
MICLEVEL?	Informationen zum MICLEVEL-Befehl	MICLEVEL=15	Inf
CALLBACK	Wenn Sie diese SMS an das Gerät senden, ruft es Sie zurück. Dies ist praktisch, wenn Sie das Guthaben Ihres Telefons nicht belasten wollen. Das Gerät legt nach 30 Sekunden auf, wenn nicht abgehoben wird.	Call-back to you number if it can be recognized	Ctrl

Beachten sie, dass der CALLBACK-Befehl nicht ausgeführt werden kann, wenn nicht die Sicherheitsnummernliste oder der Passwortschutz eingestellt sind (Kapitel 5.1, 5.2).

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

11. Zeitplaner

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar.

In diesem Modus wird die Hauptsteckdose automatisch nach voreingestellten Zeiten kontrolliert und auch einige andere Kommandos können zu vorher angegebenen Zeitpunkten ausgeführt werden. Zum Beispiel kann die Alarmfunktion ein- und ausgeschaltet oder der Gerätestatus regelmäßig gesendet werden. Der Zeitplaner erlaubt maximal 8 Angaben.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SCHEDULER+hh:mm,Tag,Aktion	Dieser Befehl fügt eine neue Angabe einer bestimmten Zeit, die für alle Wochentage gilt, hinzu	SCHEDULER+hh:mm,*, ON – OK	Ctrl
SCHEDULER-hh:mm	Löscht den Speicher für die eingestellte Zeit	SCHEDULER-hh:mm - OK	Ctrl
SCHEDULER-ALL	Entfernt alle Aufträge	SCHEDULER-ALL - OK	Ctrl
SCHEDULER?	Abfrage der Zeitplaneinstellungen	11:59,*,AON	Inf

* = jeder Tag
1=Montag, 2=Dienstag, 3=Mittwoch, 4=Donnerstag, 5=Freitag, 6=Samstag, 7=Sonntag

Aktionen: ON=Einschalten, OFF=Ausschalten, INF=Sendet den Status des iSocket (STATUS-Befehl wird ausgeführt), AON=Einschalten der Alarmfunktion (Räumlichkeiten werden kontrolliert), AOF= Ausschalten der Alarmfunktion (deaktiviert den Raumschutz)

Beispiele:
SCHEDULER+08:00,*,ONSchaltet die Hauptsteckdose täglich um 8:00 ein
SCHEDULER+20:30,*,OFF Schaltet die Hauptsteckdose täglich um 20:30 aus
SCHEDULER+09:00,1,AON Aktiviert die Alarmfunktion jeden Montag um в 09:00
SCHEDULER+18:00,5,AOF Deaktiviert die Alarmfunktion jeden Freitag um в 18:00
SCHEDULER+17:00,6,INF Sendet den Status des iSocket jeden Samstag um 17:00

Die Statusinformationen werden an die mit *ALERTNUMBER*+ eingestellte Nummer gesandt (siehe Kapitel 7.3).

12. Status nach Rückkehr der Stromzufuhr

Diese Einstellungen werden in einem unzugänglichen Speicher abgelegt und eine Unterbrechung der Stromzufuhr hat darauf keine Auswirkungen.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
POWERSTATE=REMEMBER	Die Hauptsteckdose speichert Ihren Status und kehrt nach Rückkehr der Stromzufuhr dazu zurück	POWERSTATE=REMEMBER – OK	Conf
POWERSTATE =ON	Die Hauptsteckdose wird bei Rückkehr der Stromzufuhr zum Gerät immer eingeschaltet	POWERSTATE=ON – OK	Conf
POWERSTATE =OFF	Die Hauptsteckdose bleibt bei Rückkehr der Stromzufuhr zum Gerät immer ausgeschaltet	POWERSTATE=OFF – OK	Conf
POWERSTATE?	Informationen zur POWERSTATE-Einstellung	POWERSTATE=(REMEMBER), ON, OFF	Inf

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

13. Guthabeninformationen und Abonnementmanagement (experimentell)

ACHTUNG! Die korrekte Ausführung der experimentellen Features kann nicht garantiert werden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Features in zukünftigen Versionen des Geräts zu entfernen. Das Nichtvorhandensein oder inkorrekte Funktion dieser Funktionen in Ihrem Gerät wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

Sie erhalten Informationen zum Guthaben auf Ihrer SIM-Karte. Nicht alle Anbieter ermöglichen diesen Service, für Prepaidkarten steht er normalerweise aber zur Verfügung. Für Monatsmobilfunkverträge ist der Dienst nicht verfügbar. Es können auch einige UMS-Codes ferngesteuert ausgeführt werden. Für weitere Informationen zum Gebrauch dieser Funktionen besuchen Sie bitte unsere Website www.isocket.de

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SALDO	Informationen zum Guthaben (SALDOUMS muss vorinstalliert sein)	Response from mobile operator	Ctrl
SIMCARD*X#	Managen Sie Ihren Vertrag (?) über UMS-Codes	Response from operator	30min
SALDOUMS=*X#	Installiert den UMS-Code zur Guthaben-Abfrage. Z.B., SALDOUMS=*100#. Fragen Sie Ihren Mobilfunkanbieter nach dem UMS-Code	SALDOUMS=*100# - OK	30min
SALDOUMS=NO	Löscht den UMS-Code zur Guthaben-Abfrage aus dem Speicher	SALDOUMS=NO - OK	30min
SALDOUMS?	Informationen zur SALDOUMS-Einstellung	SALDOUMS: *100#	Inf

14. Versionsinformationen

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
HARDWARE	Gibt den Namen der Produkt- und Hardware-version aus	iSocket GSM 706, Hardware v1.1	Ctrl
SERIALNUM	Gibt die Seriennummer des Geräts aus	S/N: 12345678987654321	Ctrl

15. Original-Werkseinstellungen

Jedes neue Gerät hat voreingestellte Werkseinstellungen, sogenannte Standardeinstellungen. Diese Einstellungen sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt. Das Gerät kann jederzeit wieder auf diese Standardeinstellungen zurückgesetzt werden, der Resettaster befindet sich auf der Vorderseite des Geräts neben dem Logo (siehe Kapitel 1). Wenn Sie das Gerät resetten wollen, drücken Sie den Taster mit einem geeigneten, dünnen Gegenstand (Büroklammer), halten Sie ihn 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Beim Loslassen sollten alle Indikatoren (außer GSM) 10 Sekunden lang blinken. **Bitte drücken Sie den Taster innerhalb dieser 10 Sekunden noch einmal, um den Reset auf die Werkseinstellungen zu bestätigen.** Warten Sie danach darauf, dass das Gerät rebootet. Nun ist es auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt

ACHTUNG! All Ihre persönlichen Einstellungen werden während dieses Vorgangs gelöscht

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Standardwerkseinstellungen

Der Hauptstecker ist ausgeschaltet	ERROR=ON
Die Alarmfunktion ist nicht aktiviert	SMSCONFIRMUNAUTH=OFF
Der Zeitplaner ist leer	THERMOSTAT=HEATING
Der Thermostat ist nicht aktiviert	TEMPOFF=10
RESTARTIME=10	THERMALERT=OFF
RING=NOACTION	TEMPCAL=5
SECLIST=OFF	MICRORELAYTIME=0
PASSWORD=NO	SENSORTYPE=NO
RENEWINTERVALPW=NO	ALERT=SMS
SMSCONFIRM=ON	MICLEVEL=15
RINGCONFIRM=ON	POWERSTATE=REMEMBER
RINGCONFIRMTYPE=SMS	SALDOUMS=NO

16. LED-Indikatoren

Die Position der LEDs wird in Kapitel 1 beschrieben. Hier werden die möglichen LED-Modi beschrieben.

POWER (grün)

Leuchtet konstant	Die Stromzufuhr zum Gerät ist in Ordnung
Blinkt 4 mal pro Sekunde und leuchtet dann 2 Sekunden	Probleme mit der SIM-Karte (nicht vorhanden, falsch platziert, PIN-Schutz eingeschaltet)
Blinkt jede Sekunde	Alarmfunktion eingeschaltet, Sensoren nicht im aktiven Status
Blinkt 4 mal pro Sekunde	Sensoren aktiviert, also im aktiven Status

GSM (blau)

Blinkt jede Sekunde	Noch nicht mit GSM-Netzwerk verbunden, sucht (gleiches Blinken, wenn der PIN-Schutz noch aktiv ist)
Blinkt alle 3 Sekunden	Mit GSM-Netzwerk verbunden

MICROPHONE (gelb)

Leuchtet nicht	Mikrofon ist nicht aktiv
Leuchtet konstant	Mikrofon aktiviert
Blinkt jede Sekunde	Gerät ruft jemanden an (z.B., Anrufbenachrichtigung)

OUT (rot)

Leuchtet nicht	Die Hauptsteckdose ist ausgeschaltet
Leuchtet konstant	Die Hauptsteckdose ist eingeschaltet
Blinkt 4 mal pro Sekunde	Fehler, wahrscheinlich mit der SIM-Karte (siehe hierzu Kapitel 18)

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

17. Technische Daten

Produkt (Modellnummer)	iSocket GSM 706 (ISGSM706EU) / iSocket GSM 706 Light (ISGSML706EU) Mit ”optional” markierte Features sind im iSocket GSM 706 Light nicht verfügbar. Alle SMS-Befehle, die mit diesen Funktionen zusammenhängen, sind in solchen Geräten nicht vorhanden. Bitte begeben Sie sich auf unsere Website für einen ausführlichen Vergleich der Modelle.
Steckdose/Stecker:	CEE 7/4 ("Schuko")
Power Input	100-240VAC (Wechselstrom), 50-60Hz
Output Relay	Max. Schaltung 16A/250VAC (Wechselstrom), mit 15A Sicherung
Microrelay **(optional)**	Max. Schaltung 24VDC (Gleichstrom)/2A, ohne Sicherung (3.5mm Miniklinke auf der Unterseite des Geräts)
Sensoreneingang **(optional)**	Alarmeingang für externe Sensoren (Bewegung, Türschalter, Feuer, CO, etc.), provide 12VDC (Gleichstrom) / 300mA, mit PTC zurücksetzbarer Sicherung 350mA, Miniklinke 3.5mm-Verbindung auf der Unterseite des Geräts
Indikatoren	POWER grün, GSM blau , MIKROFON gelb **(optional)**, OUT rot
SIM socket	Push-push-Typ, Plug-In-SIM-Karte 3V
GSM	850/900/1800/1900MHz, integrierte Antenne
Temperaturkontrolle **(optional)**	Eingebautes Thermometer und Thermostat, Temperaturmessung über SMS, Ein- und Ausschalten von Equipment durch Thermostateinstellungen
Sicherheit	Passwort, Telefonnummernliste, limitiertes Konfigurationsintervall
Bedienung und Hauptfeatures	SMS-Bedienung und –Einstellung, Anrufkontrolle, manuelles Schalten Ein- und Ausschalten von 120VAC/240VAC (Wechselstrom) Geräten über das Hauptrelais Ein- und Ausschalten von Geräten bis zu 24VDC (Gleichstrom) über das Microrelais **(optional)** Temperaturmessung über SMS **(optional)** Alarmbenachrichtigungen durch Aktivierung externer Sensoren **(optional)** Start, Stop, Statusinfo, Alarmfunktion ein/aus über Zeitplan **(optional)**
Betriebsbedingungen	-10 bis +50 Grad Celsius, für den Gebrauch in geschlossenen Räumen, trockene Umgebung Wichtig anzumerken! Das Gerät kann unter trockenen Bedinungen bei niedrigen Temperaturen arbeiten, die meisten SIM-Karten funktionieren gemäß ihrer technischen Angaben allerdings nicht bei Kälte. Die SIM-Karte ist nicht im Lieferumfang enthalten. Schalten Sie bei abrupten Wechseln von kalt auf warm oder umgekehrt das Gerät nicht ein.
Netto-/Bruttogewicht	ISGSM706EU: 245g/378g; ISGSML706EU: 241g/374g

18. Problembehebung

Bitte lesen Sie die Sicherheitsanweisungen (Kapitel 2) und Garantiebedingungen (Kapitel 19) aufmerksam durch. Sie sind nicht berechtigt, selbst Reperaturen am Gerät vorzunehmen. Hier finden Sie eine Beschreibung möglicher Probleme und Lösungsmethoden. Nur die einfachsten Fälle wurden aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie auf der Gerätewebsite www.isocket.de. Einige beschriebene Situationen sind möglicherweise keine Fehlfunktion. Sind Sie nicht in der Lage, ein Problem selbst zu lösen, können Sie das Gerät während der Dauer der Garantie einfach bei dem Händler, von dem Sie es gekauft haben, abgeben. Dienste nach Ablauf der Garantie werden vom Hersteller oder authorisierten Servicecentern geleistet. Auch per E-Mail können Lösungsvorschläge eingeholt werden. Wenn Sie eine E-Mail schreiben, stellen Sie bitte sicher, das Modell und die Firmwareversion anzugeben (diese können Sie über die SMS-Befehle FIRMWARE und HARDWARE an das Gerät abrufen).

Bitte lesen Sie auch Kapitel 16 über die LED-Indikatoren. Diese können bereits unterschiedliche Fehler anzeigen.

Wir empfehlen Ihnen auch, sich mit der Liste häufig gestellter Fragen auf unserer Website www.isocket.de/faq/ vertraut zu machen.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

Mögliche Fehlfunktion	Mögliche Lösungen
Kein Indikator leuchtet, nachdem der iSocket angeschlossen wurde	Stellen Sie sicher, dass die Steckdose einwandfrei ist und Strom im Netz ist
Das Gerät ist eingesteckt, der POWER-Indikator leuchet, aber das Gerät akzeptiert keine Befehle	Stellen Sie sicher, dass alle Indikatoren korrekt leuchten (siehe Kapitel 16), dass die SIM-Karte richtig eingesteckt ist, dass der PIN-Schutz der SIM-Karte ausgeschaltet ist und dass ein GSM-Netzwerk zur Verfügung steht
Das an die Hauptsteckdose angeschlossene Gerät wird nicht eingeschaltet, obwohl die Steckdose selbst funktioniert	Stellen Sie sicher, dass das angeschlossene Gerät einwandfrei funktioniert und der Schalter des Geräts an ist
Der Befehl wurde versandt, doch Sie erhalten keine Antwort und nichts geschieht	Vielleicht hat der iSocket die Verbindung zum GSM-Netzwerk verloren oder es ist kein Strom auf dem heimischen Netz. Wenn Sie sich entfernt vom Gerät befinden und Stromzufuhr und GSM-Signal nicht überprüfen können, können Sie einen einfachen Test durchführen. Versuchen Sie, die Nummer des Geräts anzurufen. Wenn alles in Ordnung ist, hören sie ein Freizeichen statt eines „Teilnehmer nicht verfügbar" (nur bei RING=NOACTION). Wenn Sie sicher sind, dass das Gerät online ist, müssen Sie nach anderen möglichen Problemen suchen. Vielleicht ist die Telefonnummer, von der Sie die Nachricht senden, nicht authorisiert und deshalb erhalten Sie weder eine Antwortnachricht noch wird eine Aktion ausgeführt (Kapitel 5.1) Vielleicht enthält der gesendete Befehl einen Tippfehler und die Einstellung lautet, keine Fehler zu melden (ERROR=OFF). In diesem Fall können Sie nicht wissen, ob Sie einen Tippfehler gemacht haben. Überprüfen Sie unter gesendete Nachrichten den von Ihnen versandten Befehl und vergleichen Sie ihn mit dem Handbuch. Lesen Sie weiter unten über weitere mögliche Probleme nach.
OUT-Indikator meldet einen Fehler (blinkt 4 mal pro Sekunde)	Wenn der OUT-Indikator nur gelegentlich 4 mal pro Sekunde blinkt (z.B. beim Starten des Geräts) ist es wahrscheinlich, dass es Probleme mit der SIM-Karte gibt. Überprüfen Sie, dass die verwendete SIM-Karte keine Daten (wie Telefonnummern oder Nachrichten) enthält. Enthält die SIM-Karte Daten, entfernen Sie diese mit Ihrem Telefon. Versuchen Sie auch eine andere SIM-Karte und stellen Sie sicher, dass Sie eine moderne Karte verwenden. Wenn der OUT-Indikator konstant blinkt und der blaue GSM-Indikator nie leuchtet, handelt es sich wahrscheinlich um ein Problem mit dem GSM-Modul. Kontaktieren Sie den Service.
Ich habe das Telefon, mit dem ich das Gerät gesteuert habe, verloren, und meine Nummer war in der Liste der zugelassenen Nummern gespeichert. Ich kann das Gerät nun nicht mehr steuern.	Das Gerät muss auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und mit einem anderen Telefon neu eingestellt werden (Kapitel 15)
Das Gerät verhält sich merkwürdig und gibt keine Antwort auf die Befehle…	Versuchen Sie, das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und stellen Sie es neu ein (Kapitel 15) Überprüfen Sie außerdem, dass die SIM-Karte im Gerät keine Daten enthält (so wie gespeicherte Telefonnummern und Nachrichten). Enthält die SIM-Karte Daten, löschen sie diese mit Ihrem Telefon

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

19. Garantiebeschränkung und Haftungsausschluss

Unsere Produkte unterliegen eingehenden finalen Qualitätskontrollen. Intellectronics garantiert, dass Ihr Gerät frei von Material- und Produktionsmängeln ist. Intellectronics ist nicht verantwortlich für jeglichen direkten oder indirekten Materialschaden aufgrund der Benutzung des Geräts gegenüber dem Besitzer oder einer anderen Person. Diese Garantie deckt nur Produktionsmängel ab. Die Rechte und Vorteile dieser Garantie sind ein Zusatz zu Ihren gesetzlichen Rechten, die durch die Garantie nicht betroffen sind. Wenn das Gerät innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf einen der oben genannten Mängel aufweist, bietet Intellectronics, je nach Wunsch, entweder eine kostenlose Reparatur oder Umtausch. Die Garantie gilt nur für Sie als eigentlichen Endnutzer, sie gilt nicht für Schäden an zerbrechlichen Objekten im Haus, durch unsachgemäße Handhabung verursachte Schäden, selbstverschuldete Schäden, durch Bruch, Hitze, Wasser oder höhere Gewalt entstandene Schäden, durch nicht authorisierte Manipulation oder Kontakt mit Chemikalien verursachte Schäden sowie Schäden durch Überlastung des häuslichen Stromnetzes. Die Lebensdauer der Relais hängt von der Häufigkeit des Ein- und Ausschaltens ab, aber Intellectronics garantiert einwandfreie Funktionalität während der Garantiedauer. Für jedes ersetzte Hardwareteil wird für den Rest der Original-Garantiedauer, oder für dreißig (30) Tage, je nachdem, welche Zeitspanne länger ist, bzw. eine andere zusätzliche Dauer gemäß der Rechtsprechung Ihres Landes (vorausgesetzt, Sie haben das Produkt bei einem authorisierten Händler in diesem Land erworben) Garantie gewährt. Intellectronics garantiert nicht, dass persönliche Einstellungen im Falle einer Reparatur erhalten bleiben. Reparatur oder Ersatz können die Verwendung funktionell gleichwertiger neuer oder gebrauchter Teile beinhalten. Ausgetauschte Teile gehen in den Besitz von Intellectronics über. Der Garantieanspruch geht verloren, wenn bei der Verwendung des Geräts nicht den Sicherheitsanweisungen (siehe Kapitel 2) entsprochen wurde oder Anwendungsbedingungen nicht beachtet wurden. Intellectronics lehnt jede Verantwortung für Schäden an Gesundheit oder Eigentum ab, die bei Benutzung des Geräts unter Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen entstehen. Unangemessene Nutzung, Auseinander-nehmen oder Modifikationen am Gerät führen zum Verlust des Garantieanspruchs. Intellectronics garantiert nicht, dass das angeschlossene Gerät ununterbrochen gesteuert wird; der iSocket ist keine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV). Das Gerät ist nicht zur sicheren Trennung des gesteuerten Geräts vom Stromnetz designt, es ist nicht mit einem Fehlerstromschutzschalter (RCD) ausgestattet. Nur das korrekte Funktionieren der Umschaltfunktion wird garantiert. Sicherheitsfeatures dieses Geräts sowie Funktionen zur Temperaturkontrolle werden als optional betrachtet und können nicht als Ersatz für professionelle Systeme angesehen werden. Intellectronics übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Eigentum in Verbindung mit der Funktion dieser Features. Intellectronics bietet Schutz vor nicht authorisiertem Zugriff, gibt aber keine Garantie auf die Unmöglichkeit eines solchen Zugriffs und übernimmt keine Verantwortung für dessen Folgen. Intellectronics behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Veränderungen am Gerät und dessen Software (Firmware) vorzunehmen. Unterschiede in der Software, die dieses Handbuch nicht behandelt, sind zu akzeptieren und nicht als Mängel zu betrachten und werden dementsprechend nicht als Garantiefall angesehen. Das Release neuer Software mit neuen Funktionen ist kein Anlass zu Ersatzansprüchen unter Garantiebestimmungen und Updates werden für eine Zusatzgebühr durchgeführt. Die illegale Nutzung der Abhörfunktion sowie illegale Informationsbeschaffung ist in den meisten Ländern ein Gesetzesverstoß. Konsultieren Sie einen Anwalt vor Nutzung dieser Funktion. Intellectronics verbietet die Nutzung der Funktion zu illegalen Zwecken strikt und ist nicht für die illegale Nutzung des Geräts verantwortlich. Bitte stellen Sie sicher, dass ein mobiles Netzwerk in Ihrer Region zur Verfügung steht. Schlechte Verbindung ist kein Garantiefall. Bitte stellen Sie sicher, dass Mobiltelefone im Einsatzgebiet erlaubt sind, bevor Sie die Einheit nutzen (z.B. Krankenhäuser, Tankstellen, etc.). Um den Garantieanspruch zu erhalten, benötigen Sie einen Kaufbeleg und diese Garantieerklärung. Die Garantie muss formgerecht beansprucht und die Seriennummer des Geräts angegeben werden, wenn dies nicht der Gesetzgebung des Landes, in dem es rechtmäßig erworben wurde, widerspricht.

20. Produktregistrierung

Die Produktregistrierung ist nicht verpflichtend, wenn Sie aber Informationen über neue Produkte, Änderungen im Nutzerhandbuch und andere nützliche und wichtige Informationen erhalten möchten, können sie Ihr Produkt auf der speziellen Website *www.isocket.de* registrieren.

21. Kontakt

Die aktuellsten Kontaktinformationen zu unserem Unternehmen finden sich auf der offiziellen Webseite *www.intellectronics.fi*. Die aktuellsten Produktinformationen finden Sie auf der offiziellen Webseite *www.isocket.de*.

Danke, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

© Copyright Intellectronics 2012
Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0-DE

© Copyright Intellectronics 2012

Alle Informationen und Inhalt in diesem Benutzerhandbuch, inklusive aber nicht beschränkt auf Text, Tabellen, Grafiken, Logos, Icons, Bilder sind Eigentum von Intellectronics oder seiner Lieferer und durch Urheberrechte geschützt. Sie dürfen keine der Informationen in diesem Handbuch ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis und einer entsprechenden dritten Partei modifizieren, kopieren, verteilen, übertragen, anzeigen, veröffentlichen, verkaufen oder lizensieren. Sie dürfen ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Intellectronics und einer entsprechenden dritten Partei keine Imitate erstellen oder irgendeine Information, die Ihnen dieses Handbuch zur Verfügung stellt, zu kommerziellen oder öffentlichen Zwecken nutzen. Außerdem sind Sie nicht berechtigt, ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Intellectronics irgendeinen Teil dieses Handbuchs zu reproduzieren, zu übertragen, umzuschreiben, in einem Abfragesystem zu speichern oder in egal welcher Form und zu egal welchem Zweck in irgendeine menschlische oder Computersprache zu übersetzen.